SORGENDE **GEMEINSCHAFT** IM TÄLE

DOKUMENTATION ZUM

ORT DER BEGEGNUNG

im Bürgerhaus in Bad Ditzenbach

donnerstags von 12.30 Uhr – 16.30 Uhr

GEFÖRDERT IM PROGRAMM »QUARTIERSIMPULSE«
Allianz für Beteiligung
UNTERSTÜTZT AUS MITTELN DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION
QUARTIER 2030 Gemeinsam. Gestalten.
SEGOFILS SENIORENGEMEINSCHAFT OBERE FILS E.V.
Bad Ditzenbach
HEILBAD AUF DER SCHWÄBISCHEN ALB

INHALT

VORWORTE 4

AUSGANGSSITUATION 6

Demographischer Wandel 6

Sorgende Gemeinschaften 6

KOOPERATIONSPARTNER 7

Gemeinde Bad Ditzenbach 7

Segofils 7

ZIELSETZUNG 8

Ziele 8

Zielgruppe 8

RÄUMLICHKEITEN 9

ORGANISATION 10

Kooperationsvereinbarung 10

Ein Nachmittag in der Begegnungsstätte 11

Impressionen 12

Finanzierung 14

ZEITLEISTE 16

ANHANG 18

ZEITUNGSBERICHTE 19

Bericht zum Informationsnachmittag 20

Einladung Benefizveranstaltung 21

Seniorenbefragung (Juli 2019) 22

Befragung Generation 70 plus (Herbst 21) 24

IMPRESSUM 32

VORWORT
BÜRGERMEISTER HERBERT JUHN

Die demografische Entwicklung in unserer Gesellschaft führt zu Veränderungen in den Familienstrukturen. Die Familien verlieren zunehmend bei der Sorgehaltung an Bedeutung.

Dies führt immer mehr zur Vereinsamung, insbesondere im Alter. Hinzu kommen Einschränkungen in der Mobilität, sei es durch körperliche Einschränkungen, schlechte Verkehrsverbindungen und fehlende Einkaufsmöglichkeiten. Außerdem sind ältere Menschen teilweise hilflos im Umgang mit bürokratischen Einrichtungen und im digitalen Bereich. Auch die Verarmung der älteren Bevölkerung nimmt zu. Hier setzen die „Sorgenden Gemeinschaften" an, die in Schweden und den Niederlanden in fast jeder Gemeinde längst sehr erfolgreich verwirklicht wurden. Die Idee war nun, dies als Modellcharakter in Bad Ditzenbach in Kooperation zwischen der SEGOFILS und der Gemeinde Bad Ditzenbach als zukunftsweisendes Projekt umzusetzen.

Im Herbst 2019 kamen die beiden Herren Norbert Necker, der frühere Vorsitzende der Segofils und Max Böhringer, der jetzige Vorsitzende der Segofils mit der Idee der Sorgenden Gemeinschaft auf mich zu. Ich war gleich davon angetan und wir haben es deshalb am 10.10.2019 im Gemeinderat vorgestellt. Der Gemeinderat hat einstimmig dem Projekt zugestimmt. Daraufhin wurde ein Kooperationsvertrag zwischen der Seniorengemeinschaft Obere Fils e.V. (SEGOFILS) und der Gemeinde Bad Ditzenbach abgeschlossen.

Das Projekt hat trotz Corona erfolgreich gestartet. Aber es gab leider immer wieder aus den bekannten Gründen Unterbrechungen. Trotzdem läuft es sehr gut. Es kommen regelmäßig zwischen 35 und 45 Personen jede Woche. Es sind nicht nur Personen aus Bad Ditzenbach sondern auch aus den Nachbarschaftskommunen.

Das ehrenamtliche Engagement der Segofils ist herausragend. Der Vorstand einschließlich Herrn Necker ist jede Woche mit dabei und bringt sich voll engagiert mit ein. Ich bin allen Mitwirkenden bei diesem Projekt sehr dankbar, für all das ehrenamtliche Engagement und den wöchentlichen Einsatz. Dieses bürgerschaftliche Engagement ist vorbildhaft und ich freue mich sehr, dass dadurch ein attraktives Angebot für unsere älteren Bürgerinnen und Bürger besteht.

VORWORT
MAX BÖHRINGER

Mein „Vorwort" als Vereinsvorsitzender der Seniorengemeinschaft oberes Filstal e.V. für die Dokumentation unseres Projekts „Sorgende Gemeinschaft Bad Ditzenbach" bezeichne ich lieber als „Zwischenbemerkung" oder „Dankeswort" an alle Beteiligten.

Was wir hier in den letzten vier Jahren zusammen erleben und gestalten durften, hätte ich mir nicht träumen lassen. Die Grundidee unseres Vereins, Menschen im Ruhestand helfen und unterstützen sich gegenseitig wurde Wirklichkeit. Durch die Unterstützung der Allianz für Beteiligung und in Kooperation mit der Gemeinde Bad Ditzenbach ist es gelungen, in den letzten beiden Jahren, trotz Corona Krise, eine tragfähige „Sorgende Gemeinschaft" aufzubauen, die sich wöchentlich trifft, sich gegenseitig trägt und begleitet.

Dankbar sind wir für die großzügige Anschubfinanzierung, die es ermöglichte, fünf Minijobs für die regelmäßige Versorgung und Organisation unserer Gemeinschaft einzurichten. Weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sorgen wöchentlich für die gute Betreuung unserer Teilnehmenden.

Sehr dankbar sind wir dem Landratsamt Göppingen, dem Sozialministerium und den Pflegekassen, die unser Angebot weiter fördern, nachdem die Anschubfinanzierung der Allianz für Beteiligung im Juni 2023 ausläuft. Im aktuellen Förderantrag läuft unser Angebot weiter als Betreuungsgruppe im Programm „Unterstützung im Alltag".

Großer Dank gebührt ebenso der Gemeinde Bad Ditzenbach, etlichen Spenderinnen und Spendern und Sponsoren. Wir freuen wir uns alle in diesem „Zwischenbericht" darüber, was wir zusammen erreicht haben. Jeden Donnerstag verbringen rund 40 Seniorinnen und Senioren im Bürgerhaus gemeinsam wertvolle Zeit in froher Runde mit gutem Essen, fröhlichem Gesang und Spiel und einer Vielzahl an wertvollen Fortbildungs- und Informationsangeboten. So erhalten wir uns gegenseitig die Lebensfreude im Alter: die einen, indem sie geben, was sie noch draufhaben und anbieten können und die anderen, indem sie das Gebotene genießen und einmal in der Woche der häuslichen Einsamkeit entfliehen können.

Ein besonderer Dank in diesem Zwischenbericht geht an alle Mitarbeitenden dieses Projekts: Ohne euren treuen wöchentlichen Einsatz, wäre dies alles nicht möglich geworden! Wir freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit.

AUSGANGSSITUATION

DEMOGRAPHISCHER WANDEL

Der Demografische Wandel stellt uns alle vor große Herausforderungen. Die Menschen werden immer älter, Familienstrukturen ändern sich, altersbedingte Krankheiten nehmen zu und in den Pflegeberufen herrscht ein eklatanter Mangel an Fachkräften. Immer mehr Senior*innen ohne sorgende Angehörige sind auf sich alleine gestellt. Sie sind in ihrer Mobilität eingeschränkt, können mit der zunehmenden Digitalisierung nicht Schritt halten und haben oft auch finanzielle Probleme. Der Staat alleine wird diese sich zuspitzenden Probleme nicht lösen können. Unsere Gesellschaft ist auf die Mithilfe der Bürger*innen angewiesen. Das Zusammenspiel von Bürgern, Staat, Kommunen und Organisationen mit professionellen Leistungsanbietern ist gefordert.

„SORGENDE GEMEINSCHAFTEN“

Es braucht „Sorgende Gemeinschaften“, die professionelle Dienstleistungen mit ergänzenden Unterstützungsangeboten bündeln und verzahnen...

- „Sorgende Gemeinschaften“ sollen konkrete Aufgaben übernehmen, wo familiäre und gegenseitige Hilfen nicht mehr ausreichen.
- Alle Bürgeraktivitäten im Rahmen von „Sorgende Gemeinschaften“ sollten freiwillig und nicht auf Gewinn ausgerichtet sein und sich am Gemeinsinn orientieren .
- Das Konzept der „Sorgende Gemeinschaften“ entspricht in hohem Maße dem theologisch ausformulierten Selbstverständnis der Kirchen als Gemeinschaft.
- Förderlich für „Sorgende Gemeinschaften“ist es, wenn Räumlichkeiten vorhanden sind, in denen Aktivitäten und Hilfsangebote unter einem Dach versammelt sind.
- Ein auf alle Gemeinschaften übertragbares Rezeptbuch für die Einführung von „Sorgenden Gemeinschaften“ gibt es nicht. Die Strategien müssen dem jeweils spezifischen Kontext und Bedarf vor Ort Rechnung tragen.

In Bad Ditzenbach wurde das Projekt “Sorgende Gemeinschaft im Täle” erfolgreich angepackt ...

KOOPERATIONSPARTNER

GEMEINDE BAD DITZENBACH

Die Gemeinde Bad Ditzenbach setzt sich dafür ein, dass Senior*innen möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld wohnen bleiben und eine gutes Leben im Alter führen können. Bad Ditzenbach hat 3765 Einwohner, davon sind ca. 850 Personen älter als 65 Jahre. In Bad Ditzenbach gibt es ein Alten- und Pflegeheim sowie eine Seniorenwohnanlage. Durch seine Heilquellen ist Bad Ditzenbach ein bekannter Kurort. Die Vinzenzklinik (Rehaklinik der Barmherzigen Schwestern von Kloster Marchtal) führt das Thermal-Mineralbad. Ein weiterer wichtiger Wirtschaftsfaktor ist das Kräuterhaus Sanct Bernhard, das eine Vielzahl von gesunden Naturprodukten aus eigener Herstellung.

SEGOFILS – SENIORENGEMEINSCHAFT OBERE FILS E.V.

Die SEGOFILS ist ein gemeinnütziges Seniorennetzwerk mit 600 Mitgliedern, das im ganzen Oberen Filstal in allen 7 Gemeinden seit 2011 seine Dienstleistungen anbietet, die aus niederschwelligen Leistungen bestehen. Es wird angestrebt abseits des Gewinnstrebens ein Geben und Nehmen nutzbringend zu organisieren, deshalb sind alle Leistungsangebote extrem günstig. Die SEGOFILS finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse und Spenden. Kooperiert wird mit allen 7 Gemeinden im Oberen Filstal und den Pflegediensten „Mirjam Care“ und „Sozialstation Oberes Filstal“. Als Anlaufstelle dient ein Büro in Bad Ditzenbach, das dreimal in der Woche besetzt ist und über das alle Hilfeleistungen ablaufen.

Folgende Dienstleistungen werden angeboten:

- Hilfen im und ums Haus
- Begleit- und Fahrdienste
- Hilfen beim Schriftverkehr
- Hilfestellungen bei vorübergehenden Erkrankungen
- Betreuung der Wohnung bei Abwesenheit
- Entlastung von Angehörigen
- Maßnahmen gegen das Alleinsein
- Präventionsprogramme
- Gemeinsame Aktivitäten

ZIELSETZUNG

ZIELE

- Schaffung und Unterhaltung einer Begegnungsstätte in Bad Ditzenbach als Treff verschiedener Generationen
- Entwicklung von Maßnahmen gegen Einsamkeit und Alleinsein durch Bereitstellung von Kontakt- und Kommunikationsmöglichkeiten
- Bündelung und Vernetzung aller sich im Ort befindlichen Kräfte im Bereich Sozialarbeit und Betreuung
- Gestaltung und Strukturierung des Alltags durch vielfältige Freizeit-, Informations- und Bildungsangebote
- Aktivierung von Ehrenamt und der Eigeninitiative
- Entlastung von Angehörigen
- Schaffung von Angeboten zu Hilfen im Alltag
- Stärkung der Dorfgemeinschaft
- Zusammenbringen von jungen und älteren Bewohnern
- Einbeziehung der Nachbargemeinden (7 Tälesgemeinden)
- Angebot eines Mittagstischs sowie Kaffee und Kuchen als Hilfen für den Alltag zu günstigen Preisen
- Schaffung von Mobilitätsangeboten
- Gesundheitsvorsorge durch geeignete Angebote

ZIELGRUPPEN

- Ältere Bevölkerung vor allem Einsame und Alleinstehende
- Angehörige (Alltagsentlastung)
- Ältere Migrant*innen in eine Gemeinschaft heranführen
- Personen mit Demenzerkrankungen in der Anfangsphase
- Finanziell schwache Personen (Mittagstisch, kostenlose Einkaufsfahrten)
- Sonstige Bedürftige (z. B. junge körperbehinderte Menschen)
- Noch fitte Senior*innen. Möglichkeit bieten, ehrenamtliche Tätigkeiten durchzuführen und somit eine sinnvolle Tätigkeit auszuüben und unter Umständen eine geringfügige Vergütung zu erhalten zur Aufbesserung ihrer oft zu kleinen Rente.
- jüngere Generation (jung und alt durch verschiedene Angebote zusammenbringen)
- Menschen aus den Nachbargemeinden (7 Täleskommunen)

RÄUMLICHKEITEN

Als Ort für die Begegnungsstätte der „Sorgenden Gemeinschaft im Täle“ hat sich das renovierte Bürgerhaus der Gemeinde Bad Ditzenbach angeboten. Das Bürgerhaus liegt zentral in der Nähe des Rathauses und dem Büro der SEGOFILS. Es ist behindertengerecht eingerichtet und besitzt eine Küche, Toiletten und einen Gemeinschaftsraum, der für 120 Personen Platz bietet. Bei schönem Wetter ist ein Aufenthalt auf der Terrasse möglich.

ORGANISATION

KOOPERATIONSVEREINBARUNG

In einer Kooperationsvereinbarung zwischen Der Gemeinde Bad Ditzenbach und der SEGOFILS werden die Zusammenarbeit auf Augenhöhe und die jeweils ausgewogenen Verantwortlichkeiten genau ausformuliert (siehe Anlage). Die Kooperationsvereinbarung beinhaltet auch das gemeinsame Ziel, dass eine gemeinsame Begegnungsstätte in Bad Ditzenbach für die ältere Bevölkerung geschaffen und langfristig unterhalten werden soll. Diese Vereinbarung ist auf Dauer angelegt.

Gemeinde Bad Ditzenbach

- stellt das Gebäude und ist für den Unterhalt der Räumlichkeiten zuständig (Strom, Heizung, Wasser, Miete)
- schließt notwendige Versicherungen ab gegen eventuelle Sach- und Personenschäden bei der Durchführung des Projektes
- Hilft durch den Bauhof bei eventuell anfallenden Arbeiten
- übernimmt die Personalkosten für Hausmeister, Reinigungspersonal, Sachbearbeiterin für das Projekt
- Unterstützt das Projekt ideell und gibt der „Sorgenden Gemeinschaft im Täle“ die Möglichkeit, im Mitteilungsblatt Nachrichten zu veröffentlichen.

SEGOFILS:

- Organisation des Ablaufes beim Aufenthalt in der „Sorgenden Gemeinschaft im Täle“
- Versorgung und Betreuung der Besucher*innen durch ihre Helfer*innen und Mitarbeiter*innen sowie die Aufsichtsführung während der Besuchszeiten.
- Organisation der verschiedenen Angebote und die Aufstellung des Programms
- Hol- und Bringdienste. Wer abgeholt werden möchte, meldet sich einen Tag vor der Veranstaltung bei Thomas Schneider (Tel.: 07334/921765) an und wird mit dem SEGOFILS-Bus kostenlos abgeholt und wieder heimgebracht.

Außerdem stellt die SEGOFILS ihre bereits vorhandenen Strukturen für die Besucher*innen zur Verfügung und ist Anlaufstelle in ihrem nahegelegenen Büro (Büro, Verwaltungsangelegenheiten, Abrechnungen, Versicherungen,Organisation von Fahrten mit dem Kleinbus, Angebote durch die Seniorenpat*innen).

EIN NACHMITTAG IN DER BEGEGNUNGSTÄTTE

12.30 BIS 16.30 UHR

ab 12.30 Uhr Gemeinsamer Mittagstisch
Die Anmeldung für das Mittagessen muss spätestens am Montag bis 11:00 Uhr vor dem jeweiligen Termin verbindlich auf dem Büro erfolgen.

ab 13.45 Uhr Kaffee und Kuchen
anschließend

Unterhaltungsangebote

- Spielenachmittag
- Filmvorführungen
- gemeinsam Singen
- Vorträge, Vortragsreihen, Autorenlesungen
- Gesprächskreise
- Basteln
- Theaterspielen
- Kooperation mit der Bücherei (Bücher vorstellen und ausleihen)

Gesundheit

- Gymnastik mit Gymnastiklehrerin (auch Sitzgymnastik),
- Vorträge zu gesundheitlichen Themen
- Gemeinsame Spaziergänge
- Besuche im Thermalbad

Alltagsbewältigung

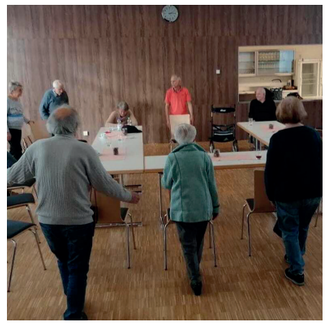
- Bürokratische Hilfen beim Ausfüllen von Anträgen, etc.
- Hilfe bei Einstufung in Pflegestufen

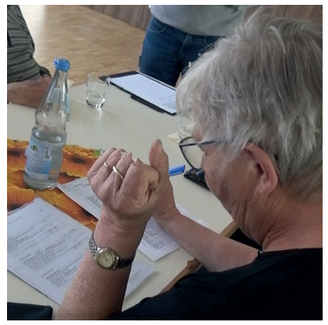
Die einzelnen Angebote und Beiträge sowie Einkaufsfahrten können jede Woche, alle 14 Tage oder auch einmal im Monat stattfinden. Sie können auch parallel angeboten werden.

Videofilm über den Ablauf eines Nachmittags in der Begegungsstätte finden Sie unter: www.badditzenbach.de/de/leben/senioren

IMPRESSIONEN

Videofilm über den Ablauf eines Nachmittags in der Begegungsstätte finden Sie unter: www.badditzenbach.de/de/leben/senioren





FINANZIERUNG

Förderprogramm "Quartiersimpulse" der Allianz für Beteiligung
Das Projekt der "Sorgenden Gemeinschaft" wurde zu Beginn finanziert aus Mitteln der des Förderprogramms "Quartiersimpulse" der Allianz für Beteiligung. Um diese Finanzierungsmöglichkeit in Anspruch nehmen zu können, war es notwendig, dass die Gemeinde Bad Ditzenbach, ein Beratungsbüro von außen, in unserem Fall das Kommunikationsbüro IDEE-n, und der Verein Seniorengemeinschaft obere Fils e.V. aktiv zusammenarbeiten. Dieses oder vergleichbare andere Vorhaben können also nur gelingen, wenn der Bürgermeister und der Gemeinderat hinter dem geplanten Projekt stehen, und wenn ein Verein genügend motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung stellen kann, die wöchentlich bereit sind sich aktiv einzubringen.

Die Aufgabenteilung im Projekt der Sorgenden Gemeinschaft ist folgendermaßen geregelt: Die Gemeinde Bad Ditzenbach stellt die komplette Infrastruktur zur Verfügung. Dazu gehören die wöchentliche kostenlose Nutzung des Bürgerhauses, Putz- und Hausmeisterservice. Der Verein Segofils ist zuständig für das gesamte Personal in der Küche, für die Programmgestaltung und die Betreuung. Das Büro IDEE begleitet von außen, dokumentiert, berät und moderiert die notwendigen Prozesse (Umfragen, Mitarbeitertreffen, Abschlussbericht....).

Die genehmigten Mittel sind jedoch lediglich als Anschubfinanzierung gedacht und alle Beteiligten waren während des gesamten Projekts dazu aufgefordert, sich Gedanken über die weitere Finanzierung zu machen.

Förderung der Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen und des Ehrenamts
Im Fall der Sorgenden Gemeinschaft geschieht die Anschlussfinanzierung über einen Förderantrag an das Sozialministerium Baden Württemberg (SGB XI, § 45 c). Über diese Schiene können Betreuungsangebote zur Unterstützung im Alltag finanziell unterstützt werden.

Die Beantragung läuft über das zuständige Landratsamt. Dort muss das geplante Vorhaben dargestellt und genehmigt werden, sobald die Genehmigung erfolgt ist, kann der entsprechende Förderantrag beim Ministerium gestellt werden. Im Finanzierungsplan werden die Sach- und Personalausgaben dargestellt.

Dem gegenüber steht die geplante Finanzierung. Sie setzt sich grundsätzlich zusammen aus Eigenmitteln, Beiträgen der am Projekt Teilnehmenden, Zuwendungen des Landes und Zuwendungen der sozialen und privaten Pflegeversicherung.

Vor der ersten Antragsstellung ist ein Vorgespräch mit den zuständigen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern im Landratsamt notwendig. Sie beraten und unterstützen bei der Genehmigung und Beantragung der Mittel, ebenso bei der Einhaltung der vorgegebenen Antragsfristen.

Sponsoring und Förderkreis
Wichtig ist ebenfalls, einen Sponsoren und Förderkreis für das Projekt aufzubauen und zu betreuen. Vor allem jedoch muss allen Teilnehmenden immer wieder deutlich gesagt werden, dass ihre regelmäßigen Eigenbeiträge genauso ein unverzichtbarer Finanzierungsbaustein für die Fortführung der sorgenden Gemeinschaft sind.

Schlusswort
Die Fortsetzung des Projekts gelingt durch das weitere Zusammenwirken von Gemeinde (kostenlose Infrastruktur), Verein (Betreuung der TN), öffentliche Förderung, Sponsoren und regelmäßige Eigenbeteiligung der Teilnehmenden.

Ohne engagierte Macherinnen und Macher, die sich an den genannten Schlüsselstellen ideenreich einbringen und vordenken, beraten und unterstützen ist die Fortführung des Projektes undenkbar. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle!

ZEITLEISTE

25.02.2019: Erste Kontaktaufnahme von Max Böhringer(dem neuen Vorsitzenden der SEGOFILS) und Norbert Necker mit dem Bürgermeister Herbert Juhn von Bad Ditzenbach, um ihm das neue Projekt vorzustellen. Er befürwortet die Konzeption.

01.04.2019: Bei einer Autorenlesung in Deggingen wird von Norbert Necker mit seinem Buch „Das deutsche Pflegesystem – eine Fehlkonstruktion" die Idee der „Sorgenden Gemeinschaft" zum ersten Mal auch der Öffentlichkeit vorgestellt.

03.04.2019: Zweites Gespräch mit Bürgermeister Herbert Juhn. Gesprächsgegenstände sind mögliche Angebote und Standorte der Einrichtung.

24.06.2019: Gespräche auf dem Landratsamt Göppingen mit dem Sozialdezernenten Herrn Dangelmayer, Frau Schröder und Frau Chevalier über die Einrichtung einer „Sorgenden Gemeinschaft". Sie befürworten das Projekt und sichern Unterstützung zu. Bürgermeister Herbert Juhn gibt bekannt, dass er das „Bürgerhaus" in Bad Ditzenbach dafür zur Verfügung stellen würde.

16.07.2019: Sitzung mit dem Bürgermeister- es wird vereinbart, dass Norbert Necker einen Fragebogen für die Bevölkerung, sowie einen Kooperationsvertrag zwischen der Gemeinde und der SEGOFILS ausarbeitet. Bei einem positiven Ausgang der Bürgerbefragung soll dann auf dieser Grundlage eine Gemeinderatsschluss erfolgen.

20.09.2019: Rückantwort der Fragebögen mit positivem Ergebnis (siehe Anhang)

10.10.2019: Positiver Beschluss des Gemeinderates zum Kooperationsvertrag (einstimmig)

16.10.2019: Es wird ein Antrag auf Förderung gestellt an die Allianz für Beteiligung e.V. mit ihrem Förderprogramm „Quartiersimpulse. Beratung und Umsetzung von Quartiersprojekten vor Ort"

20.01.2020: Seit diesem Zeitpunkt erfolgt ein monatliches Treffen von Bürgermeister Herbert Juhn, Max Böhringer, Norbert Necker und einer Büroangestellten vom Rathaus. Max Böhringer schreibt das Ergebnisprotokoll Wegen der Corona- Pandemie tritt zwar ein Stillstand in der Entwicklung unseres Projektes ein , jedoch werden die Planungen in Einzelgesprächen und Kleingruppen weitergeführt.

05.03.2020: „Runder Tisch" mit Vorsitzenden der Vereine und der Kirchen

19.05.2020: Es wird beschlossen, eine externe Beraterin für die Durchführung unseres Projektes zu verpflichten, weil ohne ihre Mitarbeit das Projekt nicht genehmigt wird.

16.06.2020: Erste Sitzung gemeinsam mit der externen Beraterin Frau Sippel. Ihre Verbesserungsvorschläge für die Gestaltung der Bewerbung werden aufgenommen. Auch diese Maßnahme wird nochmals vom Gemeinderat bestätigt.

30.06.2020: Es findet eine Telefon und Videokonferenz mit Frau Weiss von der Allianz für Beteiligunh statt. Sie befürwortet unsere Konzeption, macht aber auch Verbesserungsvorschläge bei der Finanzierung, die wir aufnehmen.

29.09.2020: Große Freude! Wir erhalten einen positiven Bescheid von der Allianz für Beteiligung e. V. , unser Projekt wird mit 70 000 € gefördert

Jan.-März 21: Ausschreibung im Mitteilungsblatt für die Besetzung von 450 €-Beschäftigungen als Leiter für Organisationsteams, Auswahl der Bewerber*innen

28.06-2021: Mitarbeiterbesprechung im Bürgerhaus mit dem Bürgermeister

23.09.2021: Kaffeenachmittag mit allen Interessenten an dem Projekt im Bürgerhaus. Frau Sippel moderiert die Veranstaltung, bei der die jeweiligen Vorstellungen von dem Projekt gesammelt und vorgestellt werden.

07.10.2021: Erste Veranstaltung der „Sorgenden Gemeinschaft"

16.12.2021: Unterbrechung wegen der Cotona-Pandemie

03.03.2022: Neustart der Veranstaltung

07.04.2022: Erneute Unterbrechung wegen Corona

28.04.2022: Neustart der Veranstaltung mit Aufnahmen für den Videofilm über unser Projekt

25.06.2022: Die schon zweimal verschobene Benefizveranstaltung zugunsten des Projektes wird zusammen mit dem 10-jährigen Jubläum der SEGOFILS gefeiert und wird zu einem großer Erfolg mit über 100 Besuchern, unter anderem auch mit unserer Ministerin für Landesenwicklung Frau Nicole Razavi.

28.07.2022: Feedback-Workshop, Frau Sippel moderiert die Veranstaltung, bei der ein Feedback vom Projekt und neue Ideen eingeholt werden.

Aug.-Sep. 22: Befragung der Einwohnerschaft 70plus in Bad Ditzenbach (siehe Anhang)

ANHANG

ZEITUNGSBERICHTE 15

BERICHT ZUM INFORMATIONSNACHMITTAG 16

EINLADUNG BENEFIZVERANSTALTUNG 17

SENIORENBEFRAGUNG JULI 2019 18

BEFRAGUNG GENERATION 70 PLUS 20

ZEITUNGSBERICHTE

Ein Weg aus der Vereinsamung: Der Degginger Norbert Necker will „Sorgende Gemeinschaft“ ins Leben rufen, damit die Senioren länger in ihrem gewohnten Umfeld leben können. (NWZ, 31.01.2019)

„Zwischen zehn und 20 Helfer wären gut“: Für das Projekt „Sorgende Gemeinschaft“ in Bad Ditzenbach werden Ehrenamtliche gesucht. (NWZ, 03.03.2020)

21 Helfer für Seniorenprojekt: Bei einem Infoabend finden sich genügend Ehrenamtliche für die „Sorgende Gemeinschaft“. (NWZ, 10.03.2020)

70 000 Euro für Sorgende Gemeinschaft: Die Gemeinde Bad Ditzenbach erhält vom Sozialministerium einen Zuschuss für das Senioren-Pilotprojekt. (NWZ, 02.10.2020)

Gelungene SEGOFILS-Feier: 10-jähriges Jubiläum, Vorstellung des Projekts „Sorgende Gemeinschaft“, Besuch von Frau Ministerin Nicole Razavi

„Zwischen zehn und 20 Helfer wären gut“

Gesellschaft Für das Projekt „Sorgende Gemeinschaft“ in Bad Ditzenbach werden Ehrenamtliche gesucht.

Bad Ditzenbach. Die Gemeinde Bad Ditzenbach und der Verein Seniorengemeinschaft Obere Fils (Segofils) wollen eine „Sorgende Gemeinschaft“ im Leben rufen und verbesserte, den Grundlagen des Sozialgesetzbuches für Menschen mit Hilfe bestimmte, Dienste und Hilfe-Angebote. Begegnungsräume schaffen werden.

Das Projekt ist auf ein Jahr ausgerichtet. Lauten Mitteln stehen 70 000 Euro zur Verfügung. Hauptziel ist der die Ermöglichung Entwicklung der Familienstrukturen in einer Gemeinschaft verfügen. Die typische Großfamilie, in der Jung und Alt zusammen lebten, immer seltener. Die Alten dann, dass es mehr alleinstehende und ältere Seniorinnen gibt. Viele sind auf Hilfe bei Hausarbeit, Einkäufen, Arztbesuchen, Apotheken, Kontakten und Banken. In Bad Ditzenbach sind knapp 20 Prozent der Einwohner Begegnungsstätten im Alter über 65 Jahre. Die Hilfe und Versorgung Bedürftiger ist 17 Uhr geräumt hat, Spiel, Kaffee und Kuchen angeboten werden. Denkbar sind darüber hinaus weitere Angebote wie Gymnastik und Tanzmöglichkeiten, Vorträge, auch Informationen und Unterstützung bei Menschen im Angehörigenbereich, was beim Ausbau des von Pflegekräften.

Die Gemeinde Bad Ditzenbach will dafür Räumlichkeiten zu Verfügung bereitstellen, um das Projekt vorantreiben zu können, und Ehrenamtliche sollen sich dann Menschen Hilfen bei Bad Ditzenbach Bescheid sagen lassen. „Die Senioren wollen selbst ein Ehrenamt übernehmen, die Menschen wollen aber auch Hilfe bei den Alltagsdingen bekommen. Es ist ein Nebeneinander, sagt Necker. Anfangen kann man mit einem Kaffeenachmittag, und die Planung des Projektes ist bereits in vollem Gange. Es gibt bereits einen Kreis, der sich einmal im Monat trifft, um das Projekt zu planen. Das kann Beispielsweise einen „Tisch“ bedeuten, der sich einmal engagieren, 40 Jahre alt, sich einmal engagieren, 40 Jahre alt, sich einmal engagieren, 40 Jahre alt,

Informationsnachmittag zur Sorgenden Gemeinschaft im Täle

Am 23.09.2021 konnte die Segofils mit der Gemeinde Bad Ditzenbach ca. 50 Gäste zum Kaffee-/Informationsnachmittag im Bürgerhaus begrüßen. Die Veranstaltung wurde coronakonform durchgeführt und die 3 G`s eingehalten.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Segofils Max Böhringer ging BM Juhn darauf ein, wie das Projekt durch eine Idee von Norbert Necker ins Leben gerufen wurde. BM Juhn bedankt sich beim Gemeinderat, der einstimmig der Durchführung zugestimmt habe. Deshalb konnte am 25.06.2020 eine Kooperations-vereinbarung mit der Segofils abgeschlossen werden. Die Gemeinde setzt das Projekt gemeinsam mit der Segofils um.

Die Gemeindeverwaltung hat am 08.07.2020 einen Förderantrag beim Land Baden-Württemberg im Rahmen vom Förderprogramm „Quartiersimpulse, Beratung und Umsetzung von Quartiersprojekten vor Ort“ gestellt und mit Bescheid vom 28.09.2020 eine Förderung bis zu 70.000 € bis zum 30.09.2022 erhalten.

Ursprünglich sollte mit dem Projekt am 01.10.2020 gestartet. Wegen Corona war dies aber leider nicht möglich. Jetzt soll es ein Jahr später am 07.10.2021 loslegen und wir werden dann eine Fristverlängerung beantragen.

SORGENDE **GEMEINSCHAFT** IM TÄLE

EINLADUNG ZUR BENEFIZVERANSTALTUNG

zugunsten der “Sorgenden Gemeinschaft” in Bad Ditzenbach

im Bürgerhaus in Bad Ditzenbach

Samstag 25.06.2022 ab 14.30 Uhr

Es erwartet Sie ...

- ein gemeinsames Grillfest
- Beiträge der Musikgruppe “Die Reidibacher”
- Ein humorvolles und besinnliches Seniorenmedley aus dem „Täle“ mit Gerold Köhler, Norbert Necker und Willi Bosch
- Ein informativer und unterhaltsamer Beitrag zur Organisation und zum 10-jährigen Jubiläum der SEGOFILS und des Projektes „Sorgende Gemeinschaft“

Sie unterstützen mit Ihrem Kommen und einem Unkostenbeitrag nach Belieben unser Projekt und auch die weiteren zukunftweisenden Projekte der SEGOFILS für die ältere Generation im „Täle”!
Voranmeldung mit Personenzahl bis 18. Juni beim Büro der SEGOFILS.

GEFÖRDERT IM PROGRAMM »QUARTIERSIMPULSE« · Allianz für Beteiligung · UNTERSTÜTZT AUS MITTELN DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG · Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION · QUARTIER 2030 Gemeinsam. Gestalten. · SEGOFILS SENIORENGEMEINSCHAFT OBERE FILS E.V. · Bad Ditzenbach HEILBAD AUF DER SCHWÄBISCHEN ALB

Gemeinde Bad Ditzenbach- SEGOFILS 5.07.2019

Fragebogen zum Thema „Sorgende Gemeinschaften“
(Die Antworten sind anonym, es sind Mehrfachantworten möglich, Zutreffendes ankreuzen bzw. eintragen)

1) Altersangaben: Geburtsjahrgang 19_____O männlich O weiblich

2) Wohnsituation: **O** eigenes Haus **O** Mietwohnung

O zusammen mit Angehörigen **O** Sonstige:_____

O Ehepaar **O** alleinstehend

3) Pflegegrad: **O** kein Pflegegrad **O** Pflegegrad Nummer _____

4) Art der Behinderung:_____

5) Wer untersützt Sie bisher im Notfall?
O Verein, Kirche, ambulanter Pflegedienst

O Familie

O Nachbarn, Freunde

6) Was vermissen Sie ganz besonders in Ihrem Ort?
(Sie können 3 Möglichkeiten nennen)

a.)_____

b.)_____

c)_____

7)Wären Sie bereit auch ehrenamtlich tätig zu sein?
O Ja **O** Nein
Falls ja, zum Beispiel in welcher Funktion, welche Tätigkeit? Was könnten Sie anbieten?

_____

8) Wie beurteilen Sie die Einrichtung einer „Sorgenden Gemeinschaft"?
O bin dafür **O** brauchen wir nicht **O** egal

Besonders wichtig wäre mir:_____

Bekommen Sie bisher „ Essen auf Rädern“? O Ja **O** Nein

9) Würden Sie an einem gemeinsamen Mittagstisch teilnehmen?
O Ja **O** Nein An wieviel Tagen ? _____
10) Würden Sie die Einrichtung einer Tagesstätte befürworten?
O Ja **O** Nein
(Bitte die Rückantwort bis 1.September 2019 auf dem Büro abgeben)

Meinungsumfrage in Bad Ditzenbach

Verschickte Fragebögen: (an Haushalte mit Personen, die 60 Jahre oder älter sind)	**500 Exemplare**
Rückantworten:	**127 Meldungen**
Bereitschaft ehrenamtlich mitzuarbeiten:	**44 Pers.**
Wunsch nach Mittagstisch:	**55 Pers.**
Wunsch nach einer Sorg. Gemeinschaft:	**112 Pers.**

Sonstige geäußerte Wünsche:

Einkaufmöglichkeiten, Bürgerbus, Begegnungsstätte

SORGENDE **GEMEINSCHAFT** IM TÄLE

Befragung der Generation 70plus

Wie alt sind Sie?

■ 70 bis 75 Jahre ■ 76 bis 80 Jahre ■ 81 bis 85 Jahre ■ älter als 85 Jahre

Welches Geschlecht haben Sie?

■ männlich ■ weiblich

Wie ist Ihre derzeitige Wohnsituation?

■ ich lebe mit (Ehe-) Partner/in ■ ich lebe mit Familie ■ ich lebe alleine

■ Sonstige _____

Wie beurteilen Sie Ihren derzeitigen Gesundheitszustand?

■ sehr gut ■ gut ■ zufriedenstellend ■ schlecht ■ sehr schlecht

Welche Unterstützungsangebote für Ihren Alltag nehmen Sie in Anspruch?

■ Ambulanter Pflegedienst ■ Hausnotruf ■ Haushaltshilfe
■ Begleit- /Fahrdienste ■ Unterstützung durch Familienmitglieder

■ Sonstige _____

In welchem Maße fühlen Sie sich in Bad Ditzenbach mit Pflegediensten versorgt?

■ sehr gut ■ gut ■ zufriedenstellend ■ schlecht ■ sehr schlecht

In welchem Maße fühlen Sie sich von der Gemeinde Bad Ditzenbach in ihrer Lebens- und Alterssituation versorgt?

■ sehr gut ■ gut ■ zufriedenstellend ■ schlecht ■ sehr schlecht

Wie informieren Sie sich über Angebote für Ihre Altersgruppe?

■ Mitteilungsblatt ■ Zeitung ■ Internet ■ Soziale Medien
■ Gemeindeverwaltung ■ Segofils

Kennen Sie den Ort der Begegnung für ältere Menschen im Bürgerhaus Bad Ditzenbach?

■ ja ■ nein

Sind Sie an einem Mittagessen im Ort der Begegnung interessiert?

■ ja ■ nein

Haben Sie den Ort der Begegnung schon einmal besucht?

■ ja ■ nein

WENN JA,
was hat Ihnen besonders gut gefallen?

_____

was hat Ihnen nicht so gut gefallen?

_____

WENN NEIN,
finden Sie die Idee einer Begegnungsstätte für ältere Menschen gut?

■ ja ■ nein

Welche Angebote würden Sie sich in einer Begegnungsstätte wünschen?

_____

_____

Welche Angebote für ältere Menschen fehlen in Bad Ditzenbach?

_____

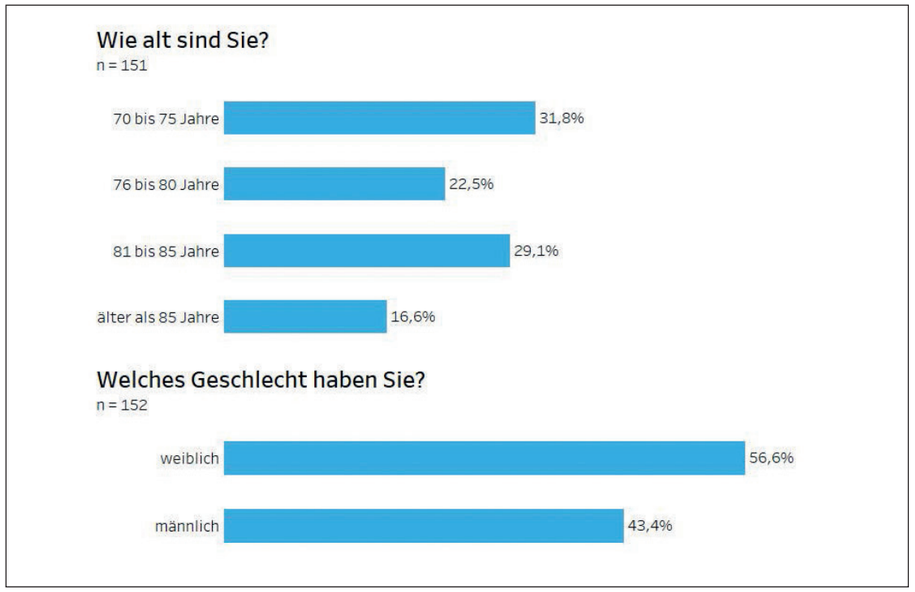
_____

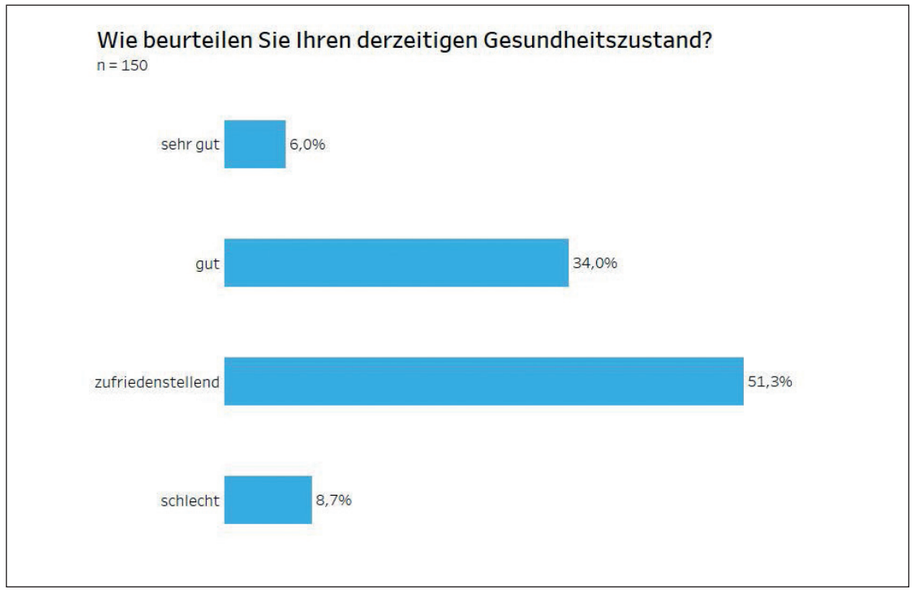
Sie haben es geschafft! Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

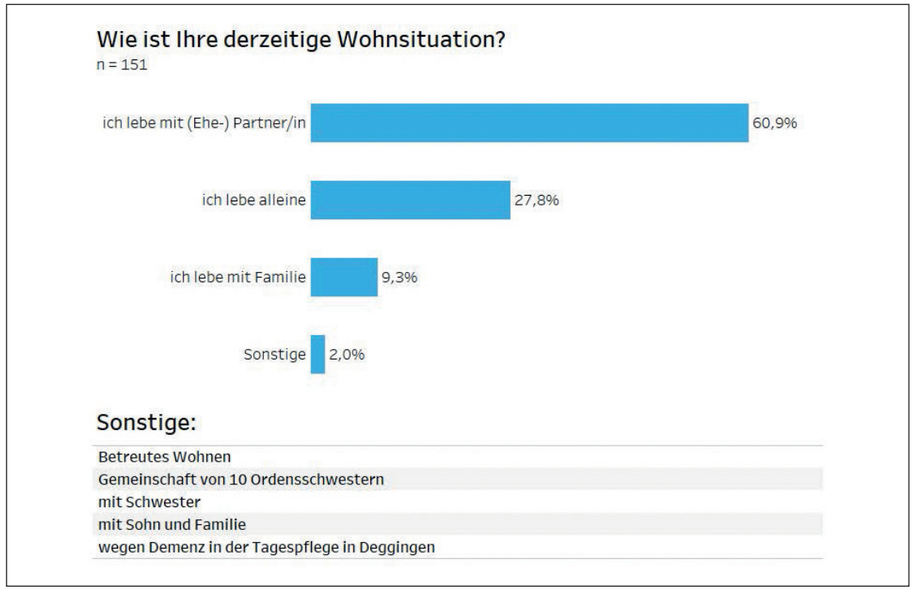
Bitte senden Sie den Fragebogen bis zum 06.08.2022 an das Rathaus Bad Ditzenbach, Hauptstraße 40, 73342 Bad Ditzenbach oder geben Sie den Fragebogen persönlich dort ab.

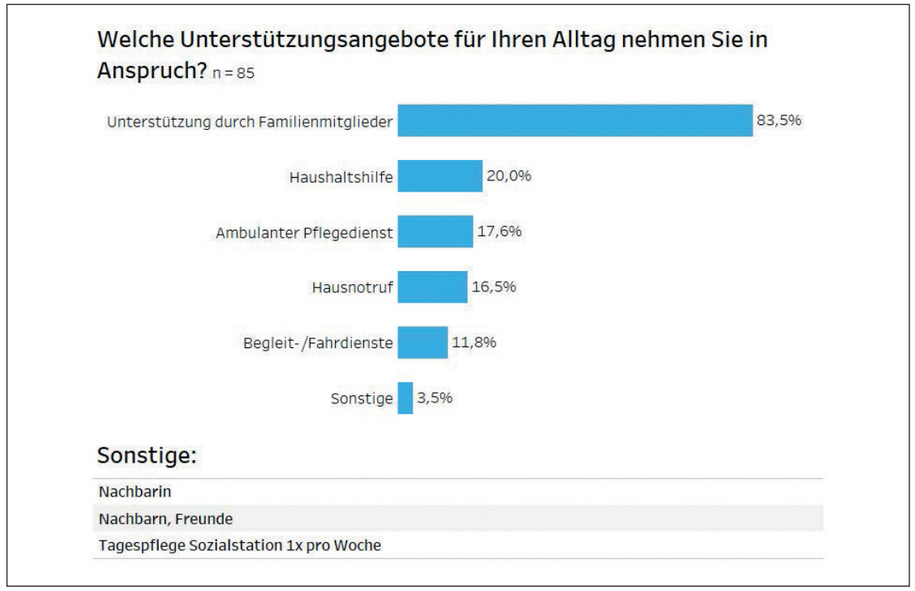
GEFÖRDERT IM PROGRAMM »QUARTIERSIMPULSE«
Allianz für Beteiligung
UNTERSTÜTZT AUS MITTELN DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG
Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION
QUARTIER 2030 Gemeinsam. Gestalten.
SEGOFILS BENOREN GEMEINSCHAFT OBERE FILS E.V.
Bad Ditzenbach HEILBAD AUF DER SCHWÄBISCHEN ALB

ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG 70 PLUS

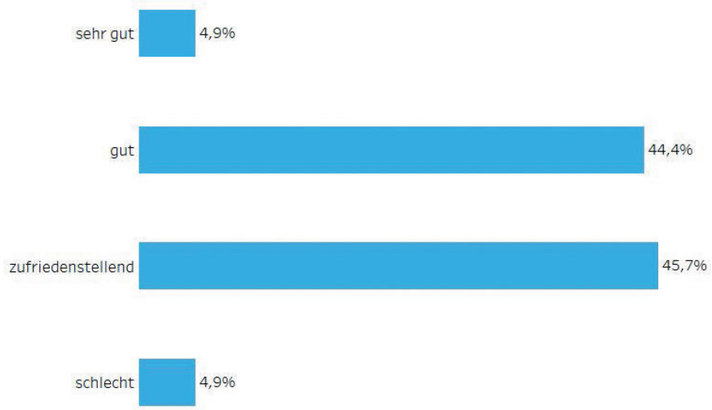




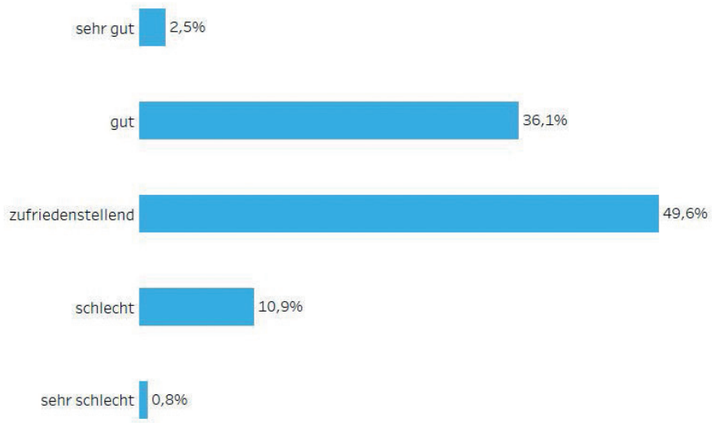




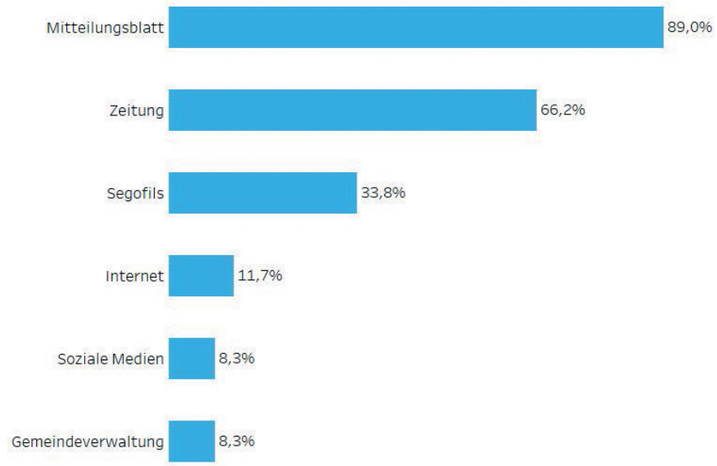
In welchem Maße fühlen Sie sich in Bad Ditzenbach mit Pflegediensten versorgt? n = 81



In welchem Maße fühlen Sie sich von der Gemeinde Bad Ditzenbach in ihrer Lebens-und Alterssituation versorgt? n = 119



Wie informieren Sie sich über Angebote für Ihre Altersgruppe? n = 145



Kennen Sie den Ort der Begegnung für ältere Menschen im Bürgerhaus Bad Ditzenbach? n = 151

Sind Sie an einem Mittagessen im Ort der Begegnung interessiert?
n = 146

Haben Sie den Ort der Begegnung schon einmal besucht? n = 150

Wenn ja, was hat Ihnen besonders gut gefallen?

alles
alles okay
Austausch, Gespräche
der ganze Nachmittag
der Kontakt mit den Menschen
die Gemeinschaft und der Austausch
die Gymnastikstunde
es war informativ, unterhaltsam und gemütlich
freundliche Aufnahme und Begegnung
freundliche Begegnung und Aufnahme
gemeinsames Essen
Grillfest
ich habe mich selbst bei der Gestaltung eingebracht und habe dort gegessen
Kaffee trinken, Gespräche, Anregungen, Spiele, Austausch
Kaffee trinken, Reden, Spielen, Singen
Singen, Spielen, Reden
Spiele-Nachmittag, Möglichkeit zum Schwätzen, könnte 1/2 Std. länger sein
versch. Interessante Angebote z.B. Zusammen Essen, Spielen, Turnen; diverse wichtige Vorträge z.B. Pflegevers., Einstufung u

Welche Angebote würden Sie sich in einer Begegnungsstätte wünschen?

Bankautomat, Gespräche miteinander
Die Segofils macht gute Angebote
Es gibt in allen Teilorten ältere Menschen. Es wäre nett, wenn auch in Auendorf+Gosbach etwas angeboten würde
es ist für jeden was dabei
Feste feiern
geheizter Raum mit gemütlicher Atmosphäre
Gemeinsam singen
gemeinsame Aktivitäten
gemeinsame Aktivitäten abwechseln
Gemeinsame Ausflüge, Gymnastikangebote, Kreativ-Angebote
gemeinsame Feste feiern
gemütliches Beisammensein
Gespräch mit Mitmenschen und Essen
gute Busverbindung nach Auendorf
Gute Laune und Musik
Gymnastik, basteln
kleinere Ausflüge jeweils mit Rücktransfer, auch für Rollatoren möglich machen, Einkehrkosten sollte jeder übernehmen
Konzerte
kulturelle Angebote (Anfahrt mit Bus)
kulurelle Angebote (Anfahrt mit Bus)
Miteinander austauschen, Gemeinsamkeiten suchen, Gegenseitiges Helfen
regelmäßige Zusammenkünfte zum Kaffeetrinken und ausgibigen Gesprächen
Seniorengymnastik von Fachkraft 14-tägig (mindestens)
Seniorengymnastik von Fachkraft wöchentlich
Singen, Musik zum Tanzen, Witzemachen, konfessionsfreies Religionsgespräch
Singstunde
so wie es in der "Sorgenden Gemeinschaft" abläuft
Treffen in kleineren Runden, z.B. Frühschoppen, Nachmittagstreffen zu unterschiedlichen Themen z.B. Politik, Gemeinde-Politi
Veranstaltungen für ältere Menschen
Vorträge, Musik
z.B. Yoga im Sitzen, Vorträge z.B. Unterhaltung, Vorlesen, Video, ab und zu kleine Ausfahrten, Besichtigungen, Führungen, Bas

Wenn ja, was hat Ihnen nicht so gut gefallen?

Angebot wechselnder Mittagstisch
das bisher leider nur ein kleiner Kreis teilnimmt. Bitte mehr Reklame!
die aktionslose Zeit, nach dem Mittagessen bis zum Beginn der Spiele
die angekündigten Angebote werden nicht eingehalten
evtl. dass niemand eine Maske trägt
Leider hat man hier als Erstbrducher seine Probleme, wie überall!
Räumlichkeit ungemütlich, trotzdem ein Dank an die Gemeinde, dass wir den Raum nutzen
wenn man alleine kommt, ist es schwer Anschluss zu finden

Wenn nein, finden Sie die Idee einer Begegnungsstätte für ältere Menschen gut? n = 144

ab Auendorf eine bessere Busverbindung
Am Kneippbecken sollte ein Sonnenschutz stehen
Apotheke und Lebensmittelgeschäft
Apotheke, Bank
Apotheke, Einkaufsladen
Apotheke, Lebensmittelgeschäft, halbstündiger Busverkehr ..
Bessere Busverbindung, ohne umsteigen, gelegentlich (z.B. monatliche)..
Bewegungsgruppe
Das Kopfsteinpflaster in der Dorfmitte ist für ältere Menschen mit Rollator ..
Eine offizielle Mittagsruhe von z.B. 12:30-14:00 Uhr..
Einkauf im Einkaufszentrum Gosbach mit Buslinie Dizenbach-Hohenstadt ..
Einkauf mit Buslinie Ditzenbach-Hohenstadt im Einkaufszentrum nicht möglich...
Einkaufen
Einkaufen Grundversorgung
Einkaufen Tante-Emma-Laden
Einkaufsmöglichkeit
Einkaufsmöglichkeit im Ort, im betreuten Wohnen kein Nachdienst bei Störungen
Einkaufsmöglichkeit im Ort! Haus betreutes wohnen hat keinen Notdienst bei technischen Störungen
Einkaufsmöglichkeit, zu wenig Haushaltshilfen
Einkaufsmöglichkeiten
Einkaufsmöglichkeiten, Markt am Mittwoch reicht nicht
Energieberatung
Essen auf Rädern
Fahrdienst nach Blaubeuren und Göppingen
Fahrdienst, Winterdienst
fehelnde Einkaufsmöglichkeiten
Gastronomie! Kein Mittagessen möglich! Kein Thermalwasser mehr erhältlich
gemütliche Kneipe, Boccia-Bahn, Zubringdinest z.B. auf Hiltenburg
ich denke, wir sind gut aufgestellt
ich vermisse nichts

IMPRESSUM

Gemeinde Bad Ditzenbach
Bürgermeister Herbert Juhn
Hauptstraße 40
73342 Bad Ditzenbach
07334 9601-0
www.badditzenbach.de

SEGOFILS
Seniorengemeinschaft obere Fils e.V.
Max Böhringer, Norbert Necker
07334 9219770
www.segofils.de

Moderative Begleitung der Quartiersentwicklung „Sorgende Gemeinschaftn im Täle“
und Gestaltung: IDEE-n – Büro für nachhaltige Kommunikation, www.idee-n.com

Juni 2023